

Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)

DRUCKSACHE ZRF-bA/VV 2007.003.1

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Herr Schroff

0761-201-4580

20.04.2007

Betreff:

Anpassung des Verbundtarifs RVF – Tariferhöhung 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
bA	15.03.2007		X	X	
VV	02.05.2007	X			X

Beschlussantrag:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) nimmt die Mitteilung des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF) über die vorgesehene Änderung (Anpassung) der Verbundtarife zum 01.08.2007 zur Kenntnis.

Anlage: : Vorlage RVF mit Tarifvorschlag

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Verbundtarif wurde zuletzt zum 01.08.2006 erhöht. Der Preis für die RegioKarte beträgt aktuell 43,00 Euro pro Monat. Günstigere Möglichkeiten zum Kauf einer RegioKarte ergeben sich durch die Möglichkeiten des Abos sowie der Jahreskarte.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der RegioKarte (Zeitkarten):

Tariferhöhungen:			01.08.2004	01.08.2005	01.08.2006
RegioKarte	Erwachsene	tagesflexibel	39,50	41,50	43,00
RegioKarte	Erwachsene	Abo	34,50	36,50	37,60
RegioKarte	Erwachsene	Jahreskarte	32,90	34,60	35,60
RegioKarte	Azubi/Schüler		30,00	31,50	32,50

Der ZRF wurde über eine Tarifierhöhung in 2007 entsprechend § 7 des Grundlagen- und Zuschussvertrags (GZV-2003) form- und fristgerecht unterrichtet.

In der Sitzung des beschließenden Ausschusses des ZRF am 15.03.2007 informierte die RVF über die wesentlichen Eckdaten, die eine Anpassung der Verbundtarife zum 01.08.2007 erforderlich machen.

2. Grundlagen und Zuschussvertrag (GZV-2003)

Die Mitwirkungsrechte des ZRF an Tarifierhöhungen sind im Grundlagen- und Zuschussvertrag (GZV) geregelt. Dabei sind RVF und die Unternehmen zunächst grundsätzlich zur Tarifierhöhung in Höhe der ÖPNV-bedingten Inflationsrate ermächtigt, sofern diese Inflationsrate über ein einfaches Verfahren mittels statistischer Kennziffern nachgewiesen wird (kleines Nachweisverfahren).

Weitergehende Rechte für den ZRF sieht der GZV (§ 6 (4) und (5)) dann vor, wenn Tarifierhöhungen seitens der RVF geplant sind, die – bei sonst gleich bleibenden finanziellen Rahmenbedingungen – höher als die ÖPNV spezifische Inflationsrate sind (großes Nachweisverfahren).

3. Tarifvorschlag der RVF

Die RVF hat auf der Grundlage der Verkaufs- und Kostenentwicklung eine Anpassung der Verbundtarife in 2007 analysiert und drei unterschiedliche Tarifierhöhungsmodelle (RVF-Anlage 2) kalkuliert.

Der Aufsichtsrat der RVF hat sich in der Sitzung am 19.04.2007 für die Umsetzung von Tarifvorschlag 1 ausgesprochen, der eine moderate Anpassung der Tarife zum 01.08.2007 vorsieht, d.h. den Preis der RegioKarte Erwachsene um 1,00 EURO auf 44,00 EURO und die RegioKarte Schüler um 0,50 EURO auf 33,00 EURO anzuheben.

Nach Fahrgeldanteilen gewichtet liegt die Anpassung bei Tarifvorschlag 1 bei 2,4 %, unter der für 2007 ermittelten Inflationsrate von 3,15 %.

Im Barverkehr bleiben in allen Modellen die Einzelfahrscheine Erwachsene unverändert und die Kinderfahrscheine werden wie im vergangenen Jahr stärker erhöht, um die Schülermonatskarte auch bei weniger als 15 Schultagen attraktiv zu halten. Für die REGIO24 und für Mehrfahrtenkarten sind ebenso Erhöhungen vorgesehen, um die Rabatte gegenüber dem Einzelfahrschein in kleinen Schritten abzubauen.

Auf das Informationspapier der RVF mit drei Tarifvorschlägen und ihren konkreten finanziellen Auswirkungen wird verwiesen. In der Sitzung ist durch die RVF eine mündliche Erläuterung zur Tarifierfassung 2007 vorgesehen.

4. Empfehlung der Verwaltung des ZRF

Der ZRF gewährt der RVF GmbH inkl. der Landesförderung einen pauschalen Tarifzuschuss in Höhe von derzeit jährlich 9,05 Mio. EURO (Grundlage neue Verbundregelung Land/ZRF/RVF), vorrangig zur Abdeckung der verbundbedingten Ertragsbelastungen (§ 2 GZV – Gewährung von Zuschüssen). Die Möglichkeit, Einnahmeausfälle seitens des ZRF durch eine entsprechende Anpassung des Zuschusses abzumildern, scheidet aufgrund der Haushalte der Verbandsmitglieder aus.

Eine Tarifierfassung zum 01.08.2007 ist sachlich gerechtfertigt. Die moderate Anpassung nach Tarifvorschlag 1 wird hierbei begrüßt.

Die Verwaltung empfiehlt der Verbandsversammlung der Änderung der Verbundtarife entsprechend dem Tarifvorschlag 1 der RVF zum 01.08.2007 nicht zu widersprechen.

Hinweis:

Anzumerken ist, dass die Tarifierfassung bei den Schülermonatskarten in den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald automatisch zu einer Anpassung (Erhöhung) der Eigenanteile der Schüler führt, da diese an den Tarif der RegioKarte Auszubildende entsprechend deren Landkreissatzung gekoppelt sind. In der Stadt Freiburg beabsichtigt die Verwaltung parallel eine Satzungsänderung in die Gremien einzubringen, die ebenfalls das Ziel der Weitergabe der Erhöhung hat.

**Bearbeitet von
Werner Schroff**

- Verwaltung ZRF -

Tarifanpassung 2007

Information für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) zur ZRF-Verbandsversammlung am 02.05.2007

April 2007

1. Mitteilung an den ZRF gemäß § 7 des Grundlagen- und Zuschußvertrages

Die RVF beabsichtigt, eine Anpassung der Verbundtarife zum 1. August 2007 um durchschnittlich 2,4% (über den Fahrgeldanteil gewichtet) durchzuführen. Die Beschlussfassung über den konkreten Vorschlag ist am 19.04.2007 im RVF-Aufsichtsrat erfolgt.

Bei RVF wird diese Anpassung über den Zeitraum von 12 Monaten zu einer Einnahmensteigerung von voraussichtlich 1,5 Mio. € führen.

Die Kalkulation ist als **Anlage 1** beigelegt.

Wie im Vorjahr wurde diese Kalkulation um eine Einnahmenvorschau auf das Kalenderjahr erweitert. Für das laufende Geschäftsjahr, in dem bis inklusive Juli die Tarifanpassung des Vorjahres nachwirkt, rechnet die RVF damit, den notwendigen Anpassungsbedarf von rund 2.3 Mio. € zu erzielen.

2. Begründung

2.1 Rückblick Tarifierhöhung und Ergebnis 2006

Die notwendigen Mehrerlöse zum Ausgleich der Kostensteigerung und der neu hinzugekommenen Zuschusskürzungen lagen für 2006 bei rd. 2,5 Mio. €. Diese ergaben sich aus dem Inflationsausgleich (2,56%) mit rd. 1,7 Mio. € und Zuschusskürzungen (§ 45a PbefG – 3.Stufe – und Verbundförderung) mit rd. 0,8 Mio. €.

Frühere Zuschusskürzungen, die am Markt nicht verdient werden konnten (Bugwelle) wurden als Rationalisierungsherausforderung für die Verkehrsunternehmen definiert und nicht mehr in die Berechnung einbezogen.

Die Tarifanpassung wurde unter Berücksichtigung von differenzierten Mengenveränderungen kalkuliert. Die kalkulierten Mehreinnahmen bilden die theoretischen Mehreinnahmen für 12 Monate nach einer Anpassung ab. Um die Gegenüberstellung zum Ergebnis 2006 zu ermöglichen, wurde die Kalkulation um eine Einnahmenvorschau für das Jahr 2006 erweitert. Hierzu wurden für die Monate Januar bis Juli die Nachwirkungen der Tarifanpassung 2005 berücksichtigt.

Der Anpassungsbedarf konnte mit der Tarifierpassung 2006 – Eckwerte RegioKarten: Erwachsene +1,50 €, Schüler +1,00 € – am Markt umgesetzt werden.

- * RVF Gesamteinnahmen 2006: rd. 70,4 Mio. €.
- * Mehreinnahmen gegenüber 2005: rd. 3,5 Mio. €

Die Mehrerlöse resultieren aus zwei Entwicklungen. Einerseits wirkt die **Nachfragesteigerung** mit einem Fahrgastzuwachs von 2,3% bezogen auf das Gesamtjahr 2006. Neben der tariflichen Optimierung der RegioKarte Abo, haben vor allem auch die Neuverkehre einen ganz wesentlichen Anteil daran. Andererseits wirkt die **Preiserhöhung** mit einer durchschnittlichen Erhöhung von +3,1 % ab August 2006.

Der erneute Rückgang bei den Verkaufszahlen der RegioKarte Schüler führt zu einer Reduzierung der **§ 45a-Mittel** bei den davon betroffenen RVF-Unternehmen.

Zusätzlich mussten aus den Mehrerlösen 2006 rückwirkende Einnahmenansprüche für Neuverkehre – insbesondere Stadtbahn Haslach – für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 in Höhe von rd. 1,2 Mio. € umgeschichtet werden.

Die Mehrerlöse reichen aus, um für 2006 die **Kostensteigerung**, die neu hinzugekommenen **Zuschusskürzungen** und neu hinzugekommene Einnahmenansprüche für **Neuverkehre** zu finanzieren.

Bilanz der Erlöse 2006		
		T €
Erzielte Mehrerlöse (RVF-Pool)		3.554
§ 45a Reduzierung (bei den RVF-Unternehmen durch Mengenrückgang)		-108
Tatsächliche Mehrerlöse RVF-POOL		3.446
Rechnerisch erforderliche Mehrerlöse (RVF-Pool)		-2.496
Neue Einnahmenansprüche aus Neuverkehren		-770
Saldo Mehrerlöse RVF-POOL		180
nachrichtlich: ./.. Nachzahlungen für Neuverkehre 1,2 Mio. €		

Verkaufsentwicklung 2006

Wesentliche Tendenzen der Verkaufsentwicklung sind:

Die Verkaufszahlen der **RegioKarten Erwachsene** stagnieren seit der letzten Tarifierhöhung.

- Jahreswert 2006 + 1,6 %
- * Januar – Juli 2006 + 2,6 %
 - * August – Dezember 2006 +/- 0

Die Verkaufszahlen der **RegioKarte Schüler** schwanken sehr stark, insbesondere in Abhängigkeit von der Lage der Schulfestien.

- Jahreswert 2006 -0,8 %
- * Januar – Juli 2006 +0,9 %

- * August – Dezember 2006 -3,5 %
Hierfür ist im Wesentlichen der wegen der Schulferien extrem schlechte September (-16,2 %) verantwortlich. Im letzten Quartal 2006 haben die Verkäufe der Schülerkarte, aber wieder leicht zugelegt, wohl aufgrund des milden Winterwetters aber nur gering. Das Ziel für 2006, den Rückgang der RegioKarte Schüler zu stoppen, ist nicht erreicht worden.

Die Verkaufszahlen im **Barverkehr** haben sich insgesamt positiv entwickelt.

Jahreswert 2006	+ 3,3 %
* Januar – Juli 2006	+ 4,8 %
* August – Dezember 2006	+ 1,3 %

Einzelfahrausweise für Erwachsene entwickeln sich insgesamt leicht positiv, sind aber trotz gleich bleibender Tarife ab August unter das Vorjahresniveau gefallen.

Die unerwünschten Steigerungsraten bei **Einzelfahrscheinen** und **Mehrfahrtenkarten für Kinder** konnten nach der Tarifierhöhung gebremst werden. Die überproportionale Preiserhöhung bei diesen Fahrscheinarten (+10 %), bei gleichzeitig geringer Erhöhung der Preise bei den Monatskarten Schüler (+3,2 %) hat im Ansatz gegriffen. Die Ausschaltung des vorhandenen ‚Kannibalisierungseffekts‘ zulasten der RegioKarte für Schüler konnte nicht erreicht werden.

Einzelfahrscheine Kinder

Jahreswert 2006	+10,3 %
* Januar – Juli 2006	+16,4 %
* August – Dezember 2006	+ 2,7 %

Mehrfahrtenkarten Kinder

Jahreswert 2006	+38,6 %
* Januar – Juli 2006	+52,8 %
* August – Dezember 2006	+24,2 %

2.2. Tarifierhöhung 2007

Die im Grundlagen- und Zuschussvertrag definierte ÖPNV-spezifische **Inflationsrate** liegt für 2007 bei 3,15 %. Hierin enthalten sind die Bestandteile Lohnkosten, Dieselpreis und gewerbliche Erzeugerpreise – jeweils spezifisch auf den ÖPNV in Baden-Württemberg bezogen und als Mittelwert des gesamten Jahres verwendet.

Hinzugerechnet wird die Kürzung der **Verbundförderung** (-100 T€), die durch Kooperationen mit Nachbarverbänden halbiert werden kann. Die RVF geht davon aus, dass diese Halbierung gelingt.

Anpassungsbedarf 2007	
	T €
Inflationsausgleich (3,15%)	2.218
Kürzungen Verbundförderung (Basisförderung, Minimum)	50
Summe	2.268

Die **Größenordnung der notwendigen Tarifierhöhung** liegt damit wie im letzten Jahr zwischen +1 und +2 € für die RegioKarten Erwachsene. Insbesondere durch Mengensteigerung müssen zusätzlich die Mehreinnahmenansprüche verdient werden, die die VAG für den Neuverkehr Stadtbahn Vauban durch Zählungen nachweist.

Der Erfolg des RVF-Verbundtarifs beruht bekanntlich wesentlich auf der **positiven Mengenentwicklung**. Diese ist auch aus externer Expertensicht auf zwei Erfolgsfaktoren zurückzuführen: den **einheitlichen Tarif** für die ganze Regio sowie die **moderaten Tarifsteigerungen**.

Die **stagnierende Nachfrage** im wichtigsten Marktsegment der **RegioKarten Erwachsene** ist bereits ein kritisches Signal, wenn auch hier das milde Herbst- und Winterwetter eine Rolle gespielt haben mag. Zudem entscheidet sich gerade auch an der Preisakzeptanz für Fahrten im Nahbereich, ob eine Tarifierhöhung vom Markt angenommen wird, da der Einheitstarif hier naturgemäß zu relativ hohen Preisen führt. Um Mengenverluste für Fahrten im Nahbereich, d. h. insbesondere in der Stadt Freiburg, zu verhindern, sollte auch insofern die in den vergangenen Jahren betriebene im Vergleich zu anderen Verbänden moderate Tarifierhöhung fortgesetzt werden.

Auf der anderen Seite ist die **Stabilisierung der RegioKarte Schüler** durch Ausschalten der noch immer erheblichen ‚Kannibalisierung‘ durch andere Fahrscheinarten noch nicht erreicht. Die Attraktivität der mit öffentlichen Mitteln stark unterstützten RegioKarte Schüler muss deshalb weiter verstärkt werden. Die Preise der RegioKarten Schüler sind bekanntlich mit einem Spannungsverhältnis von mindestens 75% an die Preise der RegioKarten Erwachsene gebunden. Ab dem Abrechnungsjahr 2007 ist eine Regelung zur **Pauschalierung der § 45a-Ausgleichleistungen** vorgesehen. Damit könnten neue Möglichkeiten zur Tarifgestaltung entstehen. Die Pauschalierung würde voraussichtlich für die nächsten Jahre einerseits die Lockerung des Spannungsverhältnisses ermöglichen, andererseits eine größere Sicherheit bezüglich der Höhe der Ausgleichleistungen herstellen, wenn auch auf niedrigem Niveau (Basis 2005 ./ 4%).

Tarifierhöhungsmodelle

Kalkuliert wurden drei unterschiedliche Modelle (siehe **Anlage 2**), die von einem annähernd einheitlichen Modell im Barverkehr ausgehen und für RegioKarten unterschiedliche Erhöhungen berücksichtigen.

Die unterschiedlichen Preise der RegioKarten sind in 50 Cent-Schritten dargestellt (Eckwert: RegioKarte Erwachsene: 44 € bis 45 €), für RegioKarten Auszubildende wird jeweils das noch vorgegebene Spannungsverhältnis von 75 % eingehalten. RegioJahreskarten (12 für 10) und RegioKarte Abo (12 für 10,5) werden in jedem Modell entsprechend angepasst; das SemesterTicket wird bei unverändertem Solidarbeitrag in allen Modellen um 9,5% erhöht.

Im Barverkehr bleiben in allen Modellen die Einzelfahrscheine Erwachsene unverändert und Kinderfahrscheine werden wie im vergangenen Jahr stärker erhöht als die Schülermonatskarte. Für die REGIO24 und für Mehrfahrtenkarten ist eine Erhöhung vorgesehen, um die Rabatte gegenüber dem Einzelfahrschein in kleinen Schritten abzubauen.

In der Kalkulation sind unterschiedliche Annahmen für die Marktreaktion (Preiselastizität) angesetzt. Eine Preiselastizität von z.B. -3 bedeutet, dass 10% Preiserhöhung zu einem Nachfragerückgang von 3% führen.

- Für **RegioKarten (Erwachsene und Schüler)** wird die Elastizität je nach Tarifanpassungsvorschlag differenziert: bei einer geringen Erhöhung um +1 €, wird eine gleich bleibende Menge über alle Zeitkarten; bei stärkerer Erhöhung wird eine grundsätzliche Elastizität von -2 erwartet.
- Für die Mengenentwicklung im **Barverkehr** wurde eine grundsätzliche Elastizität von -3 angenommen, mit Ausnahme der Einzelfahrscheine und Mehrfahrtenkarten für Kinder, bei denen keine Mengenrückgänge erwartet werden.

Im Vergleich zum Vorjahr betrachtet das Kalkulationsergebnis keine Veränderungen bei Zuschüssen oder § 45a-Effekten. Die RVF geht davon aus, dass die Pauschalierung § 45a-Mittel umgesetzt und rückwirkend für das Jahr 2007 gelten wird. Die Reduzierung des Tarifzuschusses durch Kürzung der Basiskomponente in der Verbundförderung ist im Anpassungsbedarf berücksichtigt.

Kalkulierte und erwartete Mehreinnahmen

Die kalkulierten Mehreinnahmen aus den verschiedenen Modellen liegen zwischen rund 1,5 Mio. € und rund 2,1 Mio. €.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde das kalkulierte Tarifanpassungsmodell für 12 Monate um eine belastbare Vorschaurechnung für das Geschäftsjahr 2007 erweitert. Die **voraussichtliche Einnahmenentwicklung 2007** wurde durch anteilige Berücksichtigung der beiden Tarifierhöhungen ermittelt.

Die Mengeneffekte werden hierbei anhand der Entwicklung seit der letzten Tarifanpassung sorgfältig überprüft und in die Berechnung einbezogen. Bei den **RegioKarten (Erwachsene und Schüler)** sind die hohen Verkaufszahlen aus dem Vorjahr (extrem langer Winter und hohe Benzinpreise) durch angenommene leichte Mengenrückgänge bereinigt worden.

Im Kreis der Verkehrsunternehmen herrscht Einvernehmen, dass aufgrund stagnierender Absatzzahlen bei RegioKarten Erwachsene nur eine geringe Anpassung auf 44 € zu vertreten ist. Nicht nur zur noch notwendigen Wahrung des Spannungsverhältnisses, sondern auch zur besseren Entwicklung der – von den Zuschüssen im Falle der Pauschalierung entkoppelten – Tarifeinnahmen im Schülerverkehr ist aus Sicht der Verkehrsunternehmen auch die Schülermonatskarte entsprechend leicht auf 33 € anzuheben.

Die Verkehrsunternehmen haben sich in der 14. Aufsichtsratssitzung am 19. April 2007 demnach für die Umsetzung von Vorschlag 1 entschieden.

Im Vorfeld dieser anstehenden Entscheidung wurde der Verbandsvorsitzende des ZRF schriftlich über den Stand der Beratungen informiert.

3. Ausblick

In Zukunft wird die Tarifierpassung ganz wesentlich durch den **Inflationsausgleich** bestimmt werden.

Für die Notwendigkeit und Differenzierung von Tarifierpassungen oder auch Tarifierstrukturänderungen werden in den kommenden Jahren verschiedene Aspekte zu beachten sein.

Wenn die **Pauschalierung der § 45a-Ausgleichleistungen** wie vorgesehen in Kraft tritt, könnten damit neue Möglichkeiten zur Tarifiergestaltung entstehen. Die Pauschalierung würde voraussichtlich für die nächsten Jahre die Lockerung des Spannungsverhältnisses ermöglichen. Die **stagnierende Nachfrage** im wichtigsten Marktsegment der **RegioKarten für Erwachsene** ist ein kritisches Signal und muss – sofern sie anhält – in einer Überprüfung der Tarifierangebote und eventuellen Anpassung münden. Die RegioKarten für Erwachsene haben einen Anteil von 47 % (absolut rd. 29 Mio. €) an den Gesamteinnahmen. Ihre Entwicklung entscheidet über den Erfolg des Verbundtarifs.

Innerhalb der RVF umgeschichtete Einnahmenansprüche für **Neuverkehren**, die nach dem Handlungsrahmen für Leistungs- und Fahrgaststeigerungen einzelnen Unternehmen zugewiesen werden, belaufen sich insgesamt auf inzwischen jährlich über 1,3 Mio. €. Im kommenden Jahr wird sich mit der Stadtbahn Vauban eine weitere große Maßnahme auch in der Einnahmenverteilung zwischen den RVF-Unternehmen auswirken. Als Konsequenz dieser Nachfrageorientierung wird die Erlössteigerung des RVF-Pools für die übrigen Unternehmen – mit Ausnahme des unberücksichtigten privaten Regionalbusses – geschmälert. Bei den begünstigten Unternehmen ist mit den umgeschichteten Einnahmenansprüchen der zusätzliche Aufwand zu kompensieren.

Der Anpassungsbedarf wird in den kommenden Jahren auch von Veränderung der übrigen Rahmenbedingungen der RVF-Unternehmen wie z.B. der verringerten **GVFG-Förderung** oder der verzögerten Auszahlungen der GVFG-Mittel beeinflusst werden. Durch Kürzungen der **Verbundförderung** (Basiskomponente und Risiko der Leistungskomponente) und der **Regionalisierungsmittel** wird in Zukunft die Erhöhung der Tarifiergiebigkeit und Steigerung der Kundenbindung noch stärker im Blickfeld stehen.

Die Geschäftsführung

RVF/Ma
20. Apr 07**Kalkulation Tarifierfassung 2007**

	Tarifvorschlag				
	Tarif 8/2006	1 8/2007	Anpassung in %	kalk. Einn. 2007	Mehreinn. absolut
BARVERKEHR	Talt	Tneu	T=Tneu / Talt	C= c * Tneu	D= C - B
Einzelfahrscheine Erw.	2,00	2,00	0,0%	4.257.396,00	0,00
	3,40	3,40	0,0%	1.559.029,20	0,00
	4,80	4,80	0,0%	914.260,80	0,00
Einzelfahrscheine Kind	1,10	1,20	9,1%	704.035,20	58.669,60
	1,90	2,10	10,5%	238.287,00	22.694,00
	2,70	3,00	11,1%	134.478,00	13.447,80
2 x 4-FahrtenKarte Erw.	14,40	15,00	4,2%	1.768.805,06	49.257,86
	24,20	25,40	5,0%	75.416,76	2.477,96
	32,20	34,00	5,6%	38.477,72	1.415,52
2 x 4-FahrtenKarte Kind	8,20	8,80	7,3%	204.696,80	13.956,60
	12,80	14,30	11,7%	41.999,10	4.405,50
	17,00	19,20	12,9%	14.208,00	1.628,00
PunkteKarte	11,60	12,50	7,8%	1.080.696,42	53.910,82
REGIO24	4,80	5,00	4,2%	806.901,06	22.470,66
	9,60	10,00	4,2%	660.005,50	18.379,90
	7,50	8,00	6,7%	656.850,88	28.485,88
	15,00	16,00	6,7%	783.106,24	33.961,24
RegioElsassTicket	16,90	17,40	3,0%	49.615,48	994,18
Schüler-GruppenKarte	13,00	13,20	1,5%	16.568,38	175,38
	19,50	19,80	1,5%	36.460,94	385,94
	26,00	26,40	1,5%	6.438,15	68,15
Sonstige (Gruppe, BW, City, Kombi etc.)				810.241,71	0,00
Summe BARVERKEHR				14.857.974,39	326.784,98
REGIOKARTEN					
Erwachsene	43,00	44,00	2,3%	14.495.316,00	329.439,00
	43,00	44,00	2,3%	919.028,00	20.887,00
Jahreskarten anteilig	35,83	36,67	2,3%	9.759.383,33	221.804,17
	35,83	36,67	2,3%	321.603,33	7.309,17
	34,04	34,83	2,3%	630.274,33	14.324,42
	35,83	36,67	2,3%	476.373,33	10.826,67
Arbeitgeberanteil Jobticket					
Abonnementkarten 2. Klasse	37,60	38,50	2,4%	2.752.788,50	64.350,90
1. Klasse	75,20	77,00	2,4%	5.313,00	124,20
Junioren	38,50	39,50	2,6%	877.808,50	22.223,00
Kinder-RegioKarte	16,25	16,50	1,5%	47.157,00	714,50
Ergänzungskarte (Verkauf für RVF)	18,00	18,00	0,0%	193.195,70	0,00
Ergänzungskarte (Verkauf für RVL/ TGO / WTV)				-102.331,70	0,00
Summe RegioKarten Erwachsene				30.375.909,33	692.003,02
RegioKarte für Auszubildende	32,50	33,00	1,5%	14.990.844,00	227.134,00
SemesterTicket anteilig	10,50	11,50	9,5%	2.551.436,00	221.864,00
Solidarbeitrag SemesterTicket	19,00	19,00	0,0%	1.047.215,88	0,00
Summe Schüler, Studenten, Azubis				18.589.495,88	448.998,00
Summe RegioKarten				48.965.405,21	1.141.001,02
Summe Fahrgeld				63.823.379,60	1.467.786,00
Inflationsrate					3,15%
Nach Fahrgeldanteil gewichtete Anpassung					2,4%
Spannungsverhältnis		75,0%			

RVF/ma
20.04.2007

Tarifanpassung 2007, Übersicht der Tarifvorschläge und Mehreinnahmen

	aktueller Tarif	Vorschlag 1	Vorschlag 2	Vorschlag 3
RegioKarte				
Tarif Monatskarte Erwachsene	43,00	44,00	44,50	45,00
Tarif Monatskarte Auszubildende	32,50	33,00	33,50	34,00
Spannungsverhältnis	75,6%	75,0%	75,3%	75,6%
Anpassung		2,4%	3,3%	4,2%
nach Fahrgeldanteilen gewichtet				
Kalkulierte Mehreinnahmen Tarifanpassung 2007				
ohne Zuschuss und § 45a-Effekt		1.467.786 €	1.681.874 €	2.129.330 €
Erwartete Mehreinnahmen 2007				
inklusive Nachwirkungen der Tarifanpassung 2006				
erwartete Stückzahlrückgänge bei RegioKarten von 1,5 %				
Summe		rund 2,4 Mio. €		